



Chile Brief

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE UITIKON



Ökumenischer Gottesdienst am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 18. September, 11.00 Uhr, kath. Kirche Uitikon

Man sollte Dinge regelmässig tun. Ob Jogaübungen oder Waldläufe – oft entwickeln Tätigkeiten ihren Wert erst mit der Wiederholung. Der regelmässige Spaziergänger weiss um die mit der Witterung und den Jahreszeiten wechselnden Eindrücke und erfährt Reize, die dem gelegentlichen Wanderer verborgen bleiben. Zwar sollten wir uns nicht in Routine und Gewohnheiten verstricken, aber das Regelmässige hat eine geheimnisvolle Kraft, die sich nur langsam entfaltet.

Offensichtlich gehört auch der sonn-tägliche Kirchgang zu den Tätigkeiten, die ihre Bedeutung durch Wiederholung erhalten. Gewiss, auch der gelegentliche Besuch von Festtagsgottesdiensten bringt Freude, aber nur regelmässige Kirchgänger erfahren den Wert der wöchentlichen Predigten und die Vielfalt des Kirchenjahres. Zudem ist der Besuch eines Gottesdienstes immer auch christliches Bekenntnis.

Gelegentlich hat man den Eindruck, die Zahl der Gottesdienstbesucher nähere sich einem kritischen Wert. Wenn drei kirchliche Mitarbeitende ein Dutzend Gläubige empfangen, stellt sich die Frage der Verhältnismässigkeit. Vielleicht müssen wir in Zukunft am Sonntag in eine Nachbargemeinde fahren, weil es sich nicht mehr lohnt in allen Kirchen Gottesdienste abzuhalten.

Eduard Bietenholz
Präsident Bezirkskirchenpflege
Dietikon

Wie seit Jahren feiern wir den Bettag gemeinsam mit einer ökumenischen Feier. Dieses Jahr dürfen wir in der katholischen Pfarrei zu Gast sein. Die Gelegenheit, als Christen gemeinsam für unser Land zu beten und aus dieser Kraft heraus zu handeln, dürfen wir nutzen. Das Thema, das unser Kirchenrat vorschlägt ist kein einfaches. Aber es ist von der Situation in unserer Welt gegeben. Als Christen können wir uns nicht als Insel abschotten, sondern sind verbunden mit den anderen Menschen dieser Welt und dem Schicksal unseres Planeten. Unser Wohlstand ist einerseits die Frucht unserer Arbeit und andererseits als Geschenk auch Verpflichtung zu offenem Handeln. Der Segen liegt nicht im Behalten, sondern im Teilen und Weitergeben. Das ist allen klar. Wenn es aber ans Tun geht, wenn es darum geht, sich selber vernünftig und zukunftsgerichtet eventuell einzuschränken, wird es schwieriger. Gottvertrauen gibt uns den Mut genau das zu tun. Und das gemeinsame Feiern will uns ermuntern, unser Vertrauen auf das zu setzen, was dem Leben Sinn gibt. Und gemeinsam können wir uns darin stärken.

Beachten Sie, dass der Gottesdienst um 11 Uhr beginnt. Wir schliessen ihn dann ab mit einer Agapefeier, welche das Gemeinsame unserer Kirchen lebendig macht.

Für die Reformierte Kirche:
Pfr. Walter Schlegel

*Zusätzlicher Fahrdienst
um 10.45 Uhr
beim Gemeindehaus-Parkplatz*

Souveräne Beschränkung

Der Kirchenrat zum Eidgenöss. Dank-, Buss- und Bettag.

Spielerisch nach neuen Perspektiven Ausschau halten:

«Wer verliert, wird gewinnen»
(nach Lukas 17,33).

Wir haben in den Fragen um Energie, Wachstum, Ökologie, Medizin, Gentechnologie Prioritäten zu setzen und auch alternative Gesichtspunkte und Handlungsmöglichkeiten zu erwägen.

Verzicht scheint ein Gebot der Stunde.

Bedeutet Verzicht aber immer nur verhinderte Entfaltung?

In unserem christlichen Glauben wird ein Wissen darum wachgehalten, dass sich neue Möglichkeiten, anstehende Veränderungen gerade so zeigen: in Zeiten der Besinnung und Einkehr, der inneren und äusseren Sammlung, der Konzentration auf das Wesentliche, auf das Not-Wendige.

Wir laden Sie ein, dazu einen individuellen, spielerischen Versuch zu wagen: Verzichten Sie am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag für 24 Stunden freiwillig auf möglichst viel Strom- und Treibstoffverbrauch.

Zu Fuss und per Velo unterwegs sein, miteinander ins Gespräch kommen statt Fernsehen, einander aus einem Buch vorlesen anstelle der gewohnten Hintergrundmusik. Ihre Phantasie

Weiter auf Seite 3

Chile Brief

Agenda

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. September

Kein Gottesdienst in Uitikon!

Kirchgemeindeausflug (siehe S. 4)

Mittwoch, 7. September

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input

mit Pfr. Walter Schlegel

Sonntag, 11. September

10.00 Uhr, ref. Kirche

Jazz-Gottesdienst mit Matinee

Predigt: lic. theol. Doris Mathis

Kollekte: Jugendkirche Streetchurch

Details finden Sie auf Seite 4.

Sonntag, 18. September

11.00 Uhr, kath. Kirche

Ökumenischer Gottesdienst am

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Predigt: ökumenische Liturgiegruppe

Musik: Orgel und Gitarre

Kollekte: ökumenische Bettagskollekte

Details finden Sie auf Seiten 1 + 3.

Mittwoch, 21. September

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input

mit Pfr. Walter Schlegel

Sonntag, 25. September

10.00 Uhr, ref. Kirche

Erntedank-Gottesdienst mit

anschliessender Teilete

Predigt: Pfr. Walter Schlegel

Kollekte: Tur Abdin, Ausbildungsfonds

Mitwirkung des **Let's sing Choir**

und der **Kolibri-Kinder**.

Details finden Sie auf Seite 3.

Autofahrdienst:

jeweils 15 Minuten vor

Gottesdienstbeginn bei den **Ortsbus-**

Haltestellen Ringlikon Dorf,

Sonnhalde und Katholische Kirche

NÄCHSTE TAUFSONNTAGE

2. + 23. Oktober, 13. November (mit Minichile), 11. Dezember 2011

JUNGI CHILE

Donnerstag,

1./8./15./22 und 29. September

19.15 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Konf-Unti

CHINDER CHILE

Freitag, 2. September

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 – Themennachmittag B

Mittwoch, 7./14./21./28. September

9.45 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Eltern-Kind-Singen

Freitag, 9. September

18.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Domino-Club

Mittwoch, 21. September

12.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Kolibri-Zmittag – Vorbereitungen für

den Erntedank-Gottesdienst

Details finden Sie auf Seite 3.

Donnerstag, 22. September

17.00 Uhr, ref. Kirche

Gschichte-Höck

Freitag, 23. September

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 – Themennachmittag A

Freitag, 30. September

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 – Themennachmittag B

Samstag, 1. Oktober

9.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Unti-Zmorge

ERWACHSENE

Sonntag, 4. September

Ganzer Tag

Kirchgemeindeausflug

Mittwoch, 7./14./21./28. September

20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Probe Let's Sing Choir

Donnerstag, 15. September



12.00 Uhr

Restaurant

Waldesruh

Anmeldung bis 14. September an
Fredi Wismer, Tel. 044 491 91 92 oder
079 304 72 04 oder
alfred.wismer@uitikon.ch.

Freitag, 7. Oktober

14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Friitigs-Träff (Senioren-Höck).

Details im ChileBrief Oktober.

ÖKUMENE

Dienstag, 6. September

12.00 Uhr, grosser Saal Udiker-Huus

Zmittag für Alli

Änderungen möglich.

Aktuellste Daten im wöchentlichen Kurier.

GOTTESDIENST-KOLLEKTEN

02.06. HEKS, Flüchtlingskollekte:

Fr. 172.00

05.06. Kinderhaus Selam: Fr. 168.20

12.06. Pfingstkollekte: Fr. 427.00

19.06. Jugendkollekte (Konfirmation):

Fr. 631.00

24.06. Brascari: Fr. 75.80

26.06. Taubblinde Langnau a. A.:

Fr. 202.45

03.07. Lehrlingshaus Eidmatt ZH:

Fr. 79.10

10.07. Kirche weltweit: Fr. 242.00

17.07. Elternnotruf: Fr. 325.30

24.07. Stiftung Gehörlose Zürich:

Fr. 110.00

31.07. Solidarmed, Afrika: Fr. 209.00

FREUD UND LEID

Taufen

14. August 2011

Lia Alicia Tobler aus Zürich

Lukas Marcel Haselbach,

Uetlibergstrasse 26

Trauerungen

30. Juli 2011

Ester Näf und Michael Hässig

aus Zürich

6. August 2011

Claudia Moret und Kaspar Frei

aus Weiningen

Abschiede

30. Juli 2011

Josef Moser, geb. 1919

Birmensdorferstrasse 54

16. August 2011

Ruth Müller-Bosshard, geb. 1928

Altenweg 7



Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Teilete

Sonntag, 25. September 2011
10.00 Uhr, ref. Kirche

Einladung für Gross und Klein

Sie bringen Ihre Gaben* in die Kirche, wo wir miteinander Gottesdienst und Abendmahl feiern. Anschliessend gehen wir in den kleinen Saal des Üdiker-Huus und teilen miteinander das Mitgebrachte.

Gestaltung des Gottesdienstes durch die Kinder des Kolibri sowie durch das Kolibri-Team und Pfarrer Walter Schlegel. Ausserdem singt der Let's Sing Choir unter der Leitung von Livio Castioni.

Zur Vorbereitung des Gottesdienstes findet für die Kinder am Mittwoch, 21. September 2011 von 12.00 - 15.00 Uhr ein Kolibri-Zmittag statt.

In den letzten Jahren war der Erntedankgottesdienst mit Teilete immer **ein Ort der Begegnung, des Gesprächs und der Freude.**

Es ist schön, wenn wir auch dieses Jahr möglichst viele zufriedene Gesichter begrüssen dürfen.



Wir freuen uns auf Sie!

Die Kirchenpflege,
die Kolibrikinder,
das Kolibri-team,
der Let's Sing Choir mit
Livio Castioni und
Pfr. Walter Schlegel

* Brot, Zopf, Kuchen, Früchte,
Konfi, Käse, Butter usw. (was
übrig bleibt, wird von den
Teilnehmenden wieder mit nach
Hause genommen).

Fortsetzung von Seite 1

mag Sie auf manche weitere Idee bringen!

Was wird dabei möglich? Welcher Gewinn fliesst aus solcher souveräner Beschränkung auf das Wichtige? Was erschliessen sich dabei für unentdeckte, neue Dimensionen?

Lassen Sie sich an diesem Tag unterbrechen – und bleiben Sie gespannt auf die Schätze, die sich im Windschatten eines freiwilligen Verzichts erst zeigen!

Es ist ein zeichenhafter und punktueller Versuch im Hinblick auf grundlegende Perspektivenwechsel, die für die Gestaltung einer menschenfreundlichen Zukunft anstehen. So kann Verzicht auch als Investition in die Zukunft gesehen werden.

Der Zürcher Kirchenrat wünscht Ihnen einen gesegneten Dank-, Buss- und Betttag!

Michel Müller
Kirchenratsschreiber

Alfred Frühauf
Kirchenratspräsident

Sonntag, 4. September 2011

Kirchgemeindeausflug Aareschlucht

08.00 Abfahrt Uitikon.

10.00 Hasliberg, Gottesdienst in der Kirche von Hohfluh.

Wer gut zu Fuss ist, wandert anschliessend von Ost nach West durch die imposante, faszinierende Aareschlucht. Wer nicht laufen mag, fährt mit dem Car zum Mittagessen (auf eigene Rechnung) ins Restaurant. Danach lädt die Aareschlucht zum Verdauungsspaziergang ein und das Sherlock-Holmes-Museum zum Besuch.

15.30 Treffpunkt für alle: Meiringen Bahnhof. Abfahrt Car. Zwischenhalt bei Kaffee und Kuchen.

19.00 Ankunft Uitikon.

Achtung: Anmeldeschluss 26. August

Bei Martina Oetiker: m.oetiker@uitikon.ch oder Tel. 044 200 17 03.



Sonntag, 11. September 2011

Jazz-Gottesdienst mit Matinee und Apéro

Erst begleitet sie an der Kirchenorgel den Gottesdienst, dann greift unsere Organistin Jackie Rubi in die Tasten ihrer Hammond-Orgel und lädt ein zur Jazzmatinee. Dabei wird sie vom Schlagzeuger Curt Treier begleitet. Er ist ein gefragter Big-Band-Drummer für Jazz-Festivals und Tourneen. Er war Schlagzeuger der legendären DRS-Big-Band von Radio Schweiz, spielte in bekannten Jazzbands, als Studiomusiker und ist heute – obwohl hauptamtlich Musikredaktor bei Radio DRS – Schlagzeuger im bekannten Jazzquartett von Roby Weber. Immer wieder spielt Curt Treier auch im Duo mit Jackie Rubi.

Die Predigt wird von Frau lic. theol. Doris Mathis gehalten. Sie freut sich, zusammern mit dem Jazz-Duo, auf einen gut besuchten, swingenden Gottesdienst.



P.P.
8142 Uitikon

IMPRESSUM

Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Uitikon

Nächster Redaktionsschluss:
12. September 2011

Redaktion und Sekretariat

Anita Haid
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
Fax 044 200 17 01
refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag
8.30 - 11.00 Uhr, übrige Zeit
Telefonbeantworter

Druck

Druckerei Ritschard
8032 Zürich

Pfarramt (STV)

Pfr. Walter Schlegel
8610 Uster
Tel. 032 513 44 31
walter.schlegel@zh.ref.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker
Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch

Anwesenheit:

Di und Do 8.30 - 11.00 Uhr
übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) Sozial engagiert seit 200 Jahren

Im Gegensatz zu andern Nichtregierungsorganisationen (NGO) ist die SGG nicht auf Spenden angewiesen. Das Geld fliesst ihr in Form von Legaten zu. Die SGG wirkt im Stillen, will vor allem mit ihren Leistungen überzeugen.

Im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich die SGG für die Kranken- und Altersversicherung eingesetzt und soziale Organisationen gegründet oder mitbegründet. So wurde auf Initiative der SGG 1912 Pro Juventute gegründet,

1917 Pro Senectute, 1944 die Berghilfe zusammen mit einer Kommission für soziale Fragen im Berggebiet. Auch die Zewo – die Zentralkunftsstelle für Wohlfahrtsorganisationen, die überwacht, ob die Spenden richtig eingesetzt werden – ist eine Tochter der SGG.

Die SGG ist heute auch in anderen Bereichen tätig, etwa der Erforschung der Freiwilligkeit und der Integration.

